
Fiat Chrysler eröffnet Autohaus nur für Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge

Fiat Chrysler Automobiles (FCA) hat in Turin sein erstes Autohaus ausschließlich für Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge eröffnet. Die e-Village hat ihren Standort im Komplex „Green Pea“ auf dem Gelände des ehemaligen Fiat Werk Lingotto in der norditalienischen Metropole. Im Erdgeschoss präsentiert der italienisch-amerikanische Konzern in einem über 1300 Quadratmeter großen Raum zusammen mit der FCA Bank und dem Haus-Zulieferer Mopar eine „nachhaltige Produktpalette, die auf das Wohl der Umwelt und die Zukunft der Mobilität“ ausgerichtet sein soll.

Hauptattraktion im e-Village ist der neue Fiat 500, der vollelektrisch in den Varianten Limousine, Cabriolet und einer neuen 3+1-Version zur Wahl steht. Ausgestellt sind aber auch die elektrisch angetriebene Fiat E-Ducato sowie die Hybrid-Fahrzeuge der Marken Fiat, Jeep und – exklusiv für den italienischen Markt – Lancia.

Die Besucher können sich außerdem über das Elektro-Konzeptfahrzeug Fiat Centoventi mit seinen wiederverwendbaren Plug-and-Play-Zubehörteilen informieren. Zu sehen ist außerdem ein Concept Car des Alfa Romeo Tonale, der als zweites SUV-Modell der Mailänder Marke 2021 auf den Markt kommen und dann auch in einer Plug-and-Play-Hybridversion erhältlich sein soll. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



FCA e-Village.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



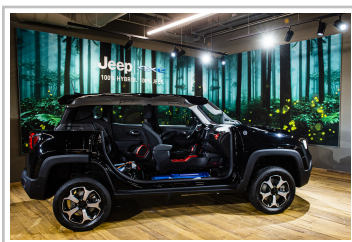
Fiat Centoventi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



FCA e-Village.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



FCA e-Village.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



FCA e-Village.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA
